

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Markus Frohnmaier, Dietmar Friedhoff, Edgar Naujok, Stefan Keuter, Dr. Harald Weyel, Dr. Malte Kaufmann und der Fraktion der AfD

Programme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Die Fragesteller interessieren sich für die Programme der deutschen Entwicklungszusammenarbeit sowie für die vor der Gemeinsamen Verfahrensreform 2017 (GVR 2017) beauftragten Programmanschläge.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Programme finden im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit Anwendung?
 - a) Welche Ausgangslage wird in den angewandten Programmen jeweils beschrieben?
 - b) Welche Indikatoren auf Impact-Ebene (entwicklungspolitischer Nutzen entspricht dem Programmziel) werden in den angewandten Programmen jeweils benannt?
 - c) Welche konkreten Maßnahmen der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit (Module) werden in den angewandten Programmen jeweils gebündelt, welchen Auftragswert und welche Projektnummern haben diese, und welche Modulziele (Outcome-Ebene) verfolgen die beauftragten Module jeweils?
2. Welche Module der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit werden außerhalb von Programmen durchgeführt, und an welchen thematischen Steuerungsdokumenten und an welchen strategischen Zielen orientieren sich diese jeweils im Länderkontext (bitte nach Titel des Moduls, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Zielsystem, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit aufschlüsseln)?
3. Welche sogenannten Programmanschläge wurden vor Inkrafttreten der Gemeinsamen Verfahrensreform 2017 von der Bundesregierung beauftragt, und welche übergeordneten Zielsetzungen wurden verfolgt?
 - a) Welche Maßnahmen und Vorhaben der Technischen und Finanziellen Zusammenarbeit wurden unter den jeweiligen Programmanschlägen gebündelt beauftragt (bitte nach Titel der Maßnahme bzw. des Vorhabens, Partnerstaat, Projektnummer, Auftragswert, Zielsystem, Durchführer, Partner der Durchführungsvereinbarung und Laufzeit aufschlüsseln)?

- b) Welche Situation in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Partnerstaat wurde in den beauftragten Programmvorschlägen jeweils beschrieben?

Berlin, den 1. Februar 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion